Willkommen

in deinem mobilen Gebetsraum! Dieses Paket wurde zusammengestellt, um dir zu helfen, eine Zeit mit Jesus zu erleben – unter Nutzung deiner Sinne, deiner Kreativität und eines spielerischen Geistes.

Die Gebetsstationen in den kleinen Tüten, die Reihenfolge und die Gebetstexte sind nur Vorschläge. Fühl dich frei, alles oder bloß einiges zu nutzen, dich an die Anleitungen zu halten oder sie umzugestalten.

Versuche, einen Raum abseits von Ablenkungen zu schaffen, möglichst ohne Handy. Wo kannst du am besten zur Ruhe kommen? Zu Hause oder in der Natur? Bei völliger Stille oder mit leiser Instrumentalmusik?

Und dann komm, wie du bist, egal, wie nah oder fern von Gott du dich fühlst. Er freut sich in jedem Fall, Zeit mit dir zu verbringen. Wichtig ist auch, dass du dir keinen Druck auferlegst, in dieser Zeit etwas „erreichen“ zu müssen!

Also nimm dir einen Stift, eine Bibel, eine Tasse Kaffee oder Tee und ein Glas Wasser (das du für einige Aktivitäten benötigst), öffne diesen Umschlag - und „geh einfach Spielen“!

Der Herr ist hier.
Jetzt.
In diesem Moment.
In diesem Raum.
Und in deinem Herzen.

Der Herr ist nah.
Näher als dein Atem,
näher als dein Herzschlag.
Näher, als du dir selbst bist.

Der Herr ist gegenwärtig.
Wie Raum, Wind, Zeit, Stille
oder der Tag.

Der Herr ist hier.
Jetzt.
In diesem Moment.
In diesem Raum.
Und in deinem Herzen.

Station 1:

Ankommen

… und empfänglich werden.

Gib deiner Seele etwas **Zeit**,
um aus dem Gedankenchaos
des Alltags in die **Ruhe** zu
finden.
Eine gute Möglichkeit ist es,
über die fünf Sinne in die
Wahrnehmung zu kommen.

Beobachte die Bewegung der Flamme,
folge dem Klang der Glocken,
fahre die Kanten des kleinen Kreuzes
entlang,
schmecke und rieche.

„Die wesentlichen Dinge
kannst du nicht machen,
sondern nur empfangen. Aber
du kannst dich empfänglich
machen.“
(Martin Schleske)

Station 2:

Loslassen

… von Lasten, Schuld und von Menschen, die du „auf dem Herzen trägst“.

Für diese Station benötigst du ein mit Wasser gefülltes Glas.

In dem beiliegenden Heft kannst du während deiner Gebetszeit und im Verlauf der kommenden Tage und Wochen festhalten, was dir begegnet, dich berührt, erstaunt, anspricht. Wohlmöglich wirst du auf diese Weise Gesprächsangebote Gottes und rote Fäden seines Redens und Wirkens erkennen.

Lasten abgeben

Nimm den Stein in die Hand. Spüre sein Gewicht.
Bete mit dem abgedruckten Gebet oder mit eigenen Worten.
Dann lege den Stein und deine Last am Kreuz ab.

Jesus, du bist „Immanuel“ -
„Gott mit uns“.
Mit mir. Jetzt, hier, an diesem Ort.
Jesus, du bist Gott für uns (siehe Römer 8,31).
Gott für mich, auf meiner Seite.
Ich lade dich ein in das Schwere in meinem Herzen.
Ich öffne dir die Tür zu diesem Raum.
Komm hinein in den Schmerz über das, was ich verloren habe.
Komm hinein in die Trauer über das, wonach ich mich gesehnt und was ich nicht erhalten habe.
Komm hinein in die Enttäuschung, dass du nicht so gehandelt hast, wie ich gehofft und geglaubt habe.
Komm hinein in die Bereiche, in denen es mir schwer fällt, dir zu vertrauen.
Komm hinein in die Zweifel.
Komm hinein in Sorge und Furcht,
Schuld und Scham,
Unvergebenes und Bitterkeit.
Hier bin ich, so wie ich bin.
Ich lasse das Schwere los in deine Hände.
Es war ein Teil von mir, aber jetzt darfst du es tragen.
Ich bin bereit, das Neue zu empfangen, das du mir geben möchtest.
Amen.

Schuld bekennen

„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, dann erweist sich Gott als treu und gerecht: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen.“
(1. Johannes 1,9)

Nimm die Brausetablette und benenne deine Schuld vor Gott.
Bitte ihn um Vergebung.
Dann lass die Tablette ins Glas fallen… und sieh zu, wie sich deine Schuld vor Gott auflöst.

Menschen & Beziehungen Gott anvertrauen

Nimm die Holzfigur in die Hand. Bete mit dem abgedruckten Gebet oder mit eigenen Worten.
Dann stelle die Figur ans Kreuz und lass diesen Menschen oder diese Beziehung zu Gott hin los.

Vater, ich vertraue dir diese Person an.
In deinen Händen ist sie besser aufgehoben als in meinen, deine Liebe für sie ist größer, deine Fürsorge reicher.
Ich segne diesen Menschen durch Jesus in der Kraft deines Geistes und vertraue darauf, dass du dich jetzt um ihn kümmerst.
Danke!
Amen.

Station 3:

Liebesmahl

Stelle Keks und Saft bereit und reflektiere einen Moment über den beiliegenden Abschnitt aus der Bibel.

Wende dich mit dem abgedruckten Gebet oder deinen eigenen Worten Gott zu.

Und dann iss und trink und lass dich lieben.

„Folgendes habe ich vom Herrn empfangen und euch überliefert: In der Nacht, in der unser Herr Jesus verraten wurde, nahm er ein Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und sprach: »Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Feiert dieses Mahl immer wieder und denkt daran, was ich für euch getan habe, sooft ihr dieses Brot esst!« Ebenso nahm er nach dem Essen den Kelch mit Wein, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: »Dieser Kelch ist der neue Bund zwischen Gott und euch, der durch mein Blut besiegelt wird. Sooft ihr aus diesem Kelch trinkt, denkt an mich und an das, was ich für euch getan habe!« Denn jedes Mal, wenn ihr dieses Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündet ihr, was der Herr durch seinen Tod für uns getan hat, bis er kommt.“
(1. Korinther 11, 23–26)

Jesus, danke, dass du den Weg zum Vater ein für alle Mal freigemacht hast.

Vater, ich komme zu dir
durch Jesus
im Geist
als dein geliebtes Kind
über Raum und Zeit und Konfession
hinweg verbunden mit den Geschwistern.

Ich lege alles ab, was mich von dir trennt.

Und jetzt lasse ich mich einfach lieben.

Amen

Station 4:

Lob, Dank & Fürbitte

Puste den Ballon auf und wirf ihn in die Luft. Versuche, ihn möglichst lang in der Luft zu halten und jedes Mal, wenn du ihn antippst, Gott ein spontanes Kompliment zu machen: „Gott, du bist…“

Stell die Klappkarte auf und bringe betend deinen Dank und deine Fürbitte-Anliegen per Post-it-Zettel auf der jeweiligen Seite an.

Herr, erbarme Dich!

Danke!

Station 5:

Eintauchen

… in Worte der Bibel.

„Dein Wort ist meine Lieblingsspeise, es ist süßer als der beste Honig.“
(Psalm 119,103)

Lies, wenn möglich laut, den Bibeltext auf der beiliegenden Karte - ganz langsam, Satz für Satz.
Wiederhole einzelne Sätze und betone dabei jeweils ein anderes Wort.
Spricht dich ein Wort besonders an?

Station 6:

Atelier

Hier gibt es kein Richtig oder Falsch, kein Schön oder Hässlich.
Du bist eingeladen, wie ein kleines Kind etwas für deinen Vater im Himmel zu gestalten. Das ist pure **Anbetung**. Und wenn schon menschliche Eltern hingerissen sind von dem, was andere vielleicht „Krickelkrakel“ nennen würden - wieviel mehr er!
Ein Vorschlag: Lade ihn ein, das Bild durch seinen Geist mitzugestalten. Die Chancen stehen gut, dass du im Anschluss oder im Laufe der nächsten Zeit erstaunt feststellst, dass du eine **Botschaft von Gott** an dich zu Papier gebracht hast.

Die farbigen Punkte auf der beiliegenden Karte sind Aquarellfarben. Nimm ein Glas Wasser und den Pinsel und male das Bild aus oder gestalte etwas frei.
Fällt dir ein Wort dazu ein? Ein Bibelvers? Eine Begebenheit? Schreibe, male, krickele - niemand außer Gott und dir muss das Ergebnis zu Gesicht bekommen!

Station 7:

Wunderkerzen-Segen

Zünde die Wunderkerze an und lies und empfange den beiliegenden Segen.

Gott, der Heilige Geist entzünde dich mit seiner Freude und Energie, so dass du Gottesfunken in dieser Welt versprühst.

Gott, der Sohn, also Jesus, der als Licht in die dunkle Welt gekommen ist,
segne dich, dass ein Sternenregen von dir ausgeht und Licht in das Leben anderer Menschen bringt.

Und Gott, der Vater segne dich, wenn du mutlos und ausgebrannt bist und kein Licht mehr da ist.
Er erleuchte die Dunkelheit für dich und gebe dir neues Feuer.

So segne dich Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.